

Binder Dror

Vorname: Dror

Nachname: Binder

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Chorleiter:in Musikalische:r Leiter:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Stimme

Geburtsjahr: 1993

Geburtsland: Israel

Website: [Dror Binder](#)

"Dror Binder schloss sein Klavierstudium an der Jerusalem Academy of Music and Dance bei Irena Berkowich mit Auszeichnung ab. Als Pianist erhielt er bereits zahlreiche Preise und Stipendien, u. a. wurde er noch während seines Studiums in Israel zum «Nationalen Musiker» ernannt und mit einem Vollstipendium für das Aspen Music Festival in Colorado ausgezeichnet. Sein Kompositionsstudium absolvierte er an der Jerusalem Academy of Music sowie an der Franz Liszt Academy of Music in Budapest bei Ayal Adler und Gyula Fekete; sein Postgradualstudium an der mdw schloss er bei Judit Varga ab. Die Faszination für improvisierte Musik führte Dror Binder zu ersten kompositorischen Arbeit für Theater, zur Begleitung von Ballettstunden, zur Aufnahme von Popmusik und zur musikalischen Begleitung von Gottesdiensten in vielen Synagogen. Seine Musik zeichnet sich durch ein genaues Bewusstsein für seine Einflüsse und Bezüge zu anderen Komponist:innen aus; so erkundet er etwa in seinen musikalischen «Porträts» Werke klassischer Komponist:innen und führt darin musikalische Dialoge zu historischen und zeitgenössischen ästhetischen Fragen. Seine eigene Kompositionssprache definiert er als eine Kombination aus israelisch-jüdischen Einflüssen und aktuellen Konzepten zeitgenössischer Musik. Er arbeitet mit renommierten Ensembles zusammen, die ihn auch für eine Reihe von Uraufführungen beauftragten, darunter Kebyart Quartet, Israel Chamber Orchestra und Sonus Cordis Quartet, sowie mit zahlreichen Solist:innen, darunter Ofer Gadi Stolarov, Naomi Hassoun und Marley Erickson. Seine Werke wurden mit internationalen Auszeichnungen wie dem Centcelles Composition Award und dem ICM Composition Competition Award gewürdigt und u. a. in Israel, Österreich, Deutschland, Ungarn, Spanien und Slowenien aufgeführt."

Wien Modern (2023): Dror Binder, abgerufen am 19.10.2023

[<https://www.wienmodern.at/2023-bio-dror-binder-de-6657>]

Stilbeschreibung

Dror Binder ist ein junger und produktiver Komponist, dessen Werke in Israel und im Ausland aufgeführt werden und bei dem führenden Ensembles neue Werke in Auftrag geben. In seinen Werken gelingt es ihm, eine menschliche Geschichte – sowohl persönlich als auch universell – durch eine Notation auszudrücken, die mal präzise, mal proportional und grafisch ist. Es gelingt ihm, einzigartige und spannende Orchestermelodien zu kreieren, die in eine formale Struktur eingebettet sind, die sich allmählich zu entwickeln beginnt, während sich die winzigen Motive innerhalb jedes Abschnitts und im Laufe des Werks verändern. Seine Werke fordern die Spieler sowohl auf Rollen- als auch auf Ensembleebene heraus und zeugen von einer tiefen Vertrautheit mit den technischen Möglichkeiten jedes Instruments.

Verena Platzer (2025, Übersetzung mit Hilfe von Google Translation); nach: Israelisches Ministerium für Kultur und Sport: Das Kuratorium des vom Ministerium für Kultur und Sport verliehenen Komponistenpreises des Premierministers gibt die Gewinner des Preises 2024 bekannt, abgerufen am 03.06.2025 [https://www.gov.il/he/pages/_2024hadashot_zocim]

Auszeichnungen & Stipendien

2014-2016 *America-Israel Cultural Foundation*: Exzellenz-Stipendiat

2015 Klavierwettbewerb - *Jerusalem Academy of Music and Dance* (Israel): 1. Preis

2015 *Aspen Music Festival/School* (USA): Vollstipendiat

2020 Kompositionswettbewerb - *Israel Conservatory of Music*, Tel Aviv-Yafo (Israel): 2. Preis ([Seven Portraits](#))

2020-2021 *Liszt Ferenc Academy of Music*, Budapest (Ungarn): Stipendiat

2021 Kompositionswettbewerb - *Israel Conservatory of Music*, Tel Aviv-Yafo (Israel): 1. Preis

2022 *Premi Centcelles de Composició Musical* (Spanien): Gewinner ([Augen zu, Mund auf!](#))

2023 *Stadt Wien*: Kompositionsförderung, Kulturförderung ([Little Kiss »Kleiner Kuss«, Numa Emek](#))

2023 *Abraham & Felicia Klon Prize - Israel Composers' League* (Israel): Preis ([Little Kiss »Kleiner Kuss«](#))

2024 [Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana - SKE Fonds](#): Kompositionsförderung ([Wie bitte?](#))

2024 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport - BMKÖES](#): Kompositionsförderung ([Wie bitte?](#))

2024 *Israeli Prime Minister's Award for Composers* (Israel): Preisträger i.d.

Sparte "Konzertmusik"

2024 *Stadt Wien*: Kompositionsförderung

2024 *Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport*:
Kompositionsstipendium

Staat Israel: Ernennung zum "Nationalen Musiker"

Ausbildung

2012–2016 *Jerusalem Academy of Music and Dance* (Israel): Konzertfach Klavier (Irena Berkowich) - BA mit Auszeichnung

2015 *Aspen Music Festival/School* (USA): Teilnehmer

2019–2020 *Jerusalem Academy of Music and Dance* (Israel): Komposition (Michael Wolpe)

2020–2021 *Liszt Ferenc Academy of Music*, Budapest (Ungarn): Komposition (Ayal Adler, Gyula Fekete) - MA

2021–2022 *mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Komposition (Judit Varga, Detlev Müller-Siemens) - PhD

Tätigkeiten

2020–heute freiberuflicher Komponist

2021–heute Wien: Lehrer (Hebräisch)

2025 *Songcontest "The Jew Factor"*, Kultgarage Wien: Jurymitglied (mit Iris Singer, Leah Kalisch)

Künstlerkollektiv "Never at Home": Mitglied

Mitglied in den Ensembles

2024–heute *Chor des Wiener Stadttempels*: Leiter, Sänger

Aufträge (Auswahl)

2022 *Kebyart Quartet* (Spanien): [Augen zu, Mund auf!](#)

2023 [Kandinsky Quartett](#): [Little Kiss »Kleiner Kuss«](#)

2023/2024 im Auftrag von *Keren Kagarlitsky* (Israel): [Numa Emek](#)

2024 [Argo Kollektiv](#): [Wie bitte?](#)

2024 für *ARCo Academy Salzburg* - *Ensemble Multilatérale* (Frankreich):
[Nocturnal Exegesis](#)

weitere Aufträge u. a. durch: [Reconsil](#), [SOVOP – Symphonieorchester der Wiener Volksoper](#), *Ensemble XXI* (Israel), *Meitar Ensemble* (Israel), *Sonus Cordis Quartett* (Ungarn), *Tel Aviv Saxophone Quartet* (Israel)

Aufführungen (Auswahl)

2020 *The Israeli Chamber Orchestra Soloists - Tzlilim Bamidbar Festival*, Sde Boker (Israel): [Potential](#) (UA)

2020 Yael Tishler (fl) - *TARF Festival, Tel Aviv Conservatory*, Tel Aviv-Yafo (Israel): [Galilian Suite](#) (UA)

2021 Oleg Yakerevich (pf) - Preisträger:innenkonzert ICM Composition Competition - *Israel Conservatory of Music*, Tel Aviv-Yafo (Israel): [Seven Portraits](#) (UA)

2021 *Sonus Cordis Quartett*: Eszter Krulik (vl), Róza Lachegyi (vl), Boglárka Szűcs (va), Eszter Mády-Szabó (vc), Solti Hall Budapest (Ungarn): [Curfew](#) (UA)

2022 *Aurora Saxophone Quartett* - mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [Augen zu, Mund auf!](#) (UA)

2023 Maria Martorell (sax), Brina Varga (fl) - mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [Flirt!](#) (UA)

2023 [Kandinsky Quartett](#): Hannah Kandinsky (vl), Evgenii Artyomenko (vl), Ignazio Alayza (va), Antonio Gervilla Díaz (vc) - Konzert "KANDINSKY QUARTET" - [Wien Modern](#), Alte Schmiede Wien: [Little Kiss »Kleiner Kuss«](#) (UA)

2024 [SOVOP - Symphonieorchester der Wiener Volksoper](#), Keren Kagarlitsky (dir) - Jüdisches Neujahrskonzert, Wiener Konzerthaus: [Numa Emek](#) (UA)

2024 *Ensemble Multilatérale*: Matteo Cesari (fl), Alain Billard (cl), Hélène Colombotti (perc), Aurélie Saraf (hf), Lise Baudouin (pf), Ivan Lebrun (vl), Maxime Desert (va), Léo Warynski (dir) - *ARCo Festival*, Mozarteum Salzburg: [Nocturnal Exegesis](#) (UA)

2024 [Argo Kollektiv](#), Sangyoung Han (dir) - mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: [Wie bitte?](#) (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

Oktober 2024

"Nach dem überwältigenden Erfolg der jüdischen Neujahrskonzerte, die die IKG Wien seit September 2022 mit viel Liebe zum Detail veranstaltet, lud die IKG.Kultur in diesem Jahr die talentierte junge israelische Dirigentin Keren Kagarlitsky ein, ein Programm zu entwerfen, das nicht nur künstlerisch, sondern auch emotional ein wahrer Zufluchtsort für Herz und Seele sein sollte [...]. Das Konzert begann mit einem dynamischen Auftakt, einer *Hommage an W. A. Mozart* von Jaques Ibert (1955). Im Anschluss erklang das faszinierende Werk *Numa Emek* des jungen israelischen Komponisten Dror Binder – eine bewegende Uraufführung, die mit einem gespenstischen Sirenengeheul begann [...]. Dror Binder, der in einem kleinen Dorf in Galiläa zwischen den Klängen traditioneller Gebete und zeitgenössischer Musik aufwuchs, studierte später in Jerusalem, Budapest und Wien und verweht in

seinen Kompositionen seine vielfältigen musikalischen Einflüsse zu einer einzigartigen und persönlichen Klanglandschaft. In *Numa Emek* thematisiert er mit einem besonderen Feingefühl seine ambivalente Verbindung zu seiner Heimat, die ihm mal als nah und idyllisch, mal fern und gefährlich erscheint. Das Publikum zollte dieser Uraufführung begeisterten Applaus."

Wina - Das jüdische Stadtmagazin: Musik die begeistert, heilt und Hoffnung bringt (red, 2024), abgerufen am 03.06.2025 [<https://www.wina-magazin.at/musik-der-hoffnung/>]

Diskografie (Auswahl)

2022 Dror Binder: Galilien Suite - Naomi Hassoun (EP; Records DK)

2022 Dror Binder: Seven Miniatures for Piano, Op. 6 - Ofer Gadi Stolarov (Records DK)

2021 Dror Binder: Seven Miniatures for Piano, Op. 6 (Records DK)

Literatur

2023 Heide, Angela: Ich musste all diese Grenzen überwinden. In: Wina - Das jüdische Stadtmagazin (Dezember 2023), abgerufen am 03.06.2025 [<https://www.wina-magazin.at/ich-musste-all-diese-grenzen-ueberwinden/>].

2024 Musik die begeistert, heilt und Hoffnung bringt. In: Wina - Das jüdische Stadtmagazin (Oktober 2014), abgerufen am 03.06.2025 [<https://www.wina-magazin.at/musik-der-hoffnung/>].

Quellen/Links

Webseite: [Dror Binder](#)

Soundcloud: [Dror Binder](#)

YouTube: [Dror Binder](#)

Wien Modern: [Dror Binder](#) (2023)